



# GEMEINDENACHRICHTEN

## Pfaffenschlag b. Waidhofen/Thaya

Amtliche Mitteilungen und Informationen

Jahrgang 2018

Ausgabe Nr. 2

April 2018

### Aus dem Inhalt

Rechnungsabschluss  
2017

\*\*\*

Voranschlag 2018

\*\*\*

NEUES  
Zentrales Wählerregister u.  
Volksbegehren-System

Volksschule Pfaffenschlag  
abermals siegreich!

u.v.m.

### Flurreinigungsaktion Samstag, 14. April 2018!!!



Herzliche Einladung an alle Freiwilligen  
jeden Alters. Infos im Blattinneren.



Am Sonntag, 25.03.2018  
beginnt die Sommerzeit  
Umstellung der Uhren  
von 2,00 auf 3,00 Uhr !



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ  
NIEDERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

**Blutspenden**  
Donnerstag, 17. Mai 2018  
15.30-20.30 Uhr  
im Gemeindesaal Pfaffenschlag

### Feuerlöscher Überprüfung am 21. April 2018



[www.wohnen-im-waldviertel.at](http://www.wohnen-im-waldviertel.at)

Wohnen  
im Waldviertel

Wo das Leben neu beginnt.

Wir sind dabei.

[wohnen-im-waldviertel.at](http://wohnen-im-waldviertel.at)

Kleinregion des Bezirkes  
Waidhofen/Thaya



[www.zukunftsraum-thayaland.at](http://www.zukunftsraum-thayaland.at)

Mitglied im Klima-  
bündnis seit 2005



[www.klimabuendnis.at](http://www.klimabuendnis.at)



Die Mandatare und Bediensteten  
der Gemeinde Pfaffenschlag  
wünschen der Bevölkerung  
ein frohes Osterfest  
und einen schönen Frühling

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Pfaffenschlag bei Waidhofen/Thaya  
Für den Inhalt verantwortlich (ausgenommen unterfertigte Artikel):

Bürgermeister Willibald Pollak, 3834 Pfaffenschlag 5

Für Inserate und Einschaltungen tragen die Firmen, Vereine und Organisationen die Verantwortung.  
Die Gemeinde Pfaffenschlag behält sich vor, zugesandte Beiträge und Texte zu kürzen.

# Rechnungsabschluß 2017



Nachfolgend erhalten Sie einen Überblick über den Rechnungsabschluss 2017.

Im ordentlichen (laufenden) Haushalt wurden folgende Einnahmen und Ausgaben erzielt:

Gruppe	Einnahmen	Ausgaben
0 - Vertretungskörper und allg. Verwaltung	20.861,02	271.141,31
1 - Öffentliche Ordnung und Sicherheit	10.978,00	49.653,31
2 - Unterricht, Erziehung, Sport u. Wissenschaften	14.211,60	212.368,34
3 - Kunst, Kultur und Kultus	0,00	18.395,81
4 - Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	0,00	160.552,26
5 - Gesundheit	0,00	236.200,42
6 - Straßen- und Wasserbau, Verkehr	569,80	13.501,89
7 - Wirtschaftsförderung	1.300,73	58.035,47
8 - Dienstleistungen	461.188,77	378.784,88
9 - Finanzwirtschaft	1.094.220,42	207.344,52
<b>Summe</b>	<b>1.603.330,34</b>	<b>1.605.978,21</b>
Überschuss 2016	96.463,29	
<b>Gesamt</b>	<b>1.699.793,63</b>	<b>1.605.978,21</b>
<b>Überschuss 2017</b>	<b>93.815,42</b>	

## Schuldenstand:

Per 1.1.2017	2.787.233,67
Zugänge	201.032,88
Tilgungen	210.652,17
<b>Stand per 31.12.2017</b>	<b>2.777.614,38</b>

Schuldendienst	240.771,02
Ersätze	83.597,38
<b>Nettoaufwand</b>	<b>157.173,64</b>

(Davon für Kanal und Wasservers. € 2.319.661,74)

**Rücklagen per 31.12.2017:** € 30.114,98



Im **außerordentlichen Haushalt** konnten 2017 folgende Projekte begonnen, realisiert bzw. weitergeführt werden:

Vorhaben	Einnahmen	Ausgaben
Sanierung Amtshaus Pfaffenschlag	133.253,46	110.691,53
Sanierung Löschteich Arnolz (inkl. Überschuss v. € 3.850,35)	9.261,89	9.261,89
Straßenbau	45.000,00	9.012,99
Güterwege - Erhaltung	45.782,81	45.782,81
WVA Erw. Pfaffenschlag	10.031,53	0,00
Zinskapitalisierung Darl. Land NÖ ABA	361,88	361,88
ABA Eisenreichs + Erw. Pfaff., dig. Leitungskataster	516.417,96	432.704,46
Abwasserplan	717,10	717,10
Sicherung Nahversorgung	26.918,85	108.827,49
Jugendraum - Umbau altes Sporthaus	3.722,97	142,80
Elektroladestation Hauptplatz	0,00	4.821,13
Breibandausbau (Glasfaser)	252,62	252,62
<b>Gesamt</b>	<b>791.721,07</b>	<b>722.576,70</b>
<b>Überschuss</b>	<b>69.144,37</b>	

Anmerkungen: Die entstandenen Überschüsse und Fehlbeträge werden in das Jahr 2018 übernommen.

Am 30. November 2017 beschloss der Gemeinderat einstimmig den Voranschlag für das Jahr 2018. Gemäß § 38 der NÖ. Gemeindeordnung möchten wir Ihnen einen kurzen Überblick darüber geben:

# Voranschlag 2018

## Ordentlicher Haushalt

Gruppe	Einnahmen	Ausgaben
0 - Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	€ 20.700,00	€ 270.100,00
1 - Öffentliche Ordnung und Sicherheit	€ 4.800,00	€ 42.900,00
2 - Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	€ 11.200,00	€ 223.200,00
3 - Kunst, Kultur und Kultus	€ 0,00	€ 12.400,00
4 - Soziale Wohlfahrt u. Wohnbauförderung	€ 0,00	€ 192.100,00
5 - Gesundheit	€ 0,00	€ 226.100,00
6 - Strassen- und Wasserbau, Verkehr	€ 300,00	€ 13.200,00
7 - Wirtschaftsförderung	€ 1.000,00	€ 28.500,00
8 - Dienstleistungen	€ 565.600,00	€ 462.300,00
9 - Finanzwirtschaft	€ 1.141.400,00	€ 274.200,00
<b>Gesamtsumme</b>	<b>€ 1.745.000,00</b>	<b>€ 1.745.000,00</b>

## Außerordentlicher Haushalt

Sanierung Amtshaus Pfaffenschlag .....	€ 25.000,00
Straßen- und Wegebau .....	€ 115.500,00
Güterwege-Erhaltung .....	€ 24.000,00
E-Ladestation am Hauptplatz .....	€ 2.900,00
WVA (Bergstraße) .....	€ 20.000,00
ABA (Eisenreichs, Erw. Pfaffenschlag, dig. Leitungskataster) .....	€ 435.000,00
Zinskapitalisierung Darlehen Land NÖ - ABA .....	€ 300,00
Sicherung Nahversorgung .....	€ 80.000,00
<b>Gesamt</b>	<b>€ 702.700,00</b>

## Gehsteig- und Straßenreinigung

Viele Bewohner unserer Gemeinde haben schon vorbildhaft das Streumaterial vor ihren Liegenschaften entfernt. Wir bitten auch alle anderen, soweit ihnen dies gesundheitlich möglich ist, um ihre Mithilfe.

Dafür ein herzliches Dankeschön für diesen einfachen, aber wirkungs- und wertvollen Beitrag. Durch diese Mithilfe kann nicht nur das Gemeindebudget geschont werden, sondern es wird dadurch auch die Staubbelastung so gering als möglich gehalten.



## Frühjahrsputz in unserer Gemeinde

Auch in diesem Jahr hat sich wieder einiges angesammelt. Blechdosen, Plastiksackerl und sonstiger Müll wird leider viel zu oft einfach achtlos weggeworfen. Nicht nur die Natur wehrt sich, auch wir sollten uns dagegen wehren. Zeit für den Frühjahrsputz in unserer Gemeinde! Daher geht die Einladung an alle, die ein schönes Umfeld haben wollen:

**WIR HALTEN  
NÖ SAUBER!  
FRÜHJAHRSPUTZ**

**Samstag, 14. April 2018, Treffpunkt 08,30 Uhr  
am Hauptplatz in Pfaffenschlag**

Alle Gemeindebürger sind eingeladen sich daran zu beteiligen. Säubern wir gemeinsam die Straßengräben und Plätze in unserer Gemeinde.

## ella-Ladestation in Pfaffenschlag

Elektromobilität ist für die Gemeinde Pfaffenschlag schon längst kein Neuland mehr. Die ortsansässigen Firmen W.E.B und ella entwickeln gemeinsam innovative Lademöglichkeiten und installieren diese in ganz Österreich. Im Herbst des vorigen Jahres wurde im Auftrag der Gemeinde Pfaffenschlag auch eine öffentlich zugängliche **ella-Ladestation** am Parkplatz des Nah&Frisch-Marktes errichtet.



Gemeinsam mit den Gemeindevertretern Bürgermeister Willibald Pollak, Umweltgemeinderat Josef Flicker und AL Michael Annerl eröffneten nun ella-Vorstand Markus Haidl und die W.E.B-Vorstände Frank Dumeier und Michael Trcka die Ladestation. Die Station des Typs ella Kombo ist perfekt für Parkplätze geeignet, da das System problemlos ausgebaut werden kann. Aktuell sind zwei Ladepunkte vorhanden und die Leistung der Ladestation beträgt 11 kW, bei gleichzeitiger Ladung wird auf 5,5 kW geregelt.



Elektromobilität ist in aller Munde.

Was aber unterscheidet elektrisch betriebene von fossil betriebenen Fahrzeugen? Zahlt sich der Umstieg wirklich aus und was steckt hinter Mythen wie weniger Reichweite und höhere Anschaffungskosten.

### Kommen Sie zum e-Mobilitätstag 2018:

Am 26. Mai 2018 findet von 10 bis 17 Uhr am Wachauring in Melk Österreichs größte Ausstellungs- und Testveranstaltung zur Elektromobilität statt. Das Programm begeistert die ganze Familie. Der Eintritt ist frei.

Bis Ende 2018 können Interessierte mit einem der teilnehmenden Autohändler eine Testwoche vereinbaren und von Montag bis Samstag elektrisch fahren.

### Und so funktioniert's

1. Melden Sie sich bei einem teilnehmenden Autohaus Ihrer Wahl für eine TESTWOCHE an!  
Eine aktuelle Liste bzw. Karte mit allen teilnehmenden Händler finden Sie unter [www.e-mobil-noe.at/testwoche](http://www.e-mobil-noe.at/testwoche)
2. Beim Händler erhalten Sie eine Einschulung: Fahrzeug und Lademöglichkeiten werden erklärt.
3. Im Autohaus füllen Sie das Anmeldeformular im Folder „6 Tage Probefahren um 60 Euro“ und den Verleihvertrag aus.
4. Los geht's: einsteigen, losfahren und testen, testen, testen!

Voraussetzung für die Teilnahme an der Aktion ist

- ein Mindestalter von 18 Jahren,
- der Hauptwohnsitz in Niederösterreich
- und der Besitz eines Führerscheins Klasse B.

Es ist nur eine einmalige Teilnahme pro Meldeadresse möglich.

ENERGIE- UND UMWELTAGENTUR NIEDERÖSTERREICH **eNu**

# Wer's testet wird's lieben!

e-Fahrzeuge unverbindlich und unkompliziert testen!  
Bei den eNu-Test-Stationen am:

- 14. APRIL - 15. APRIL: Autoschau Baden
- 14. APRIL - 15. APRIL: Garten- und Genussstage Haag
- 4. MAI: Lange Einkaufsnacht Korneuburg
- 26. MAI: **e-Mobilitätstag** Wachauring in Melk
- 31. MAI bis 3. JUNI: BIOEM Großschönau

Alle Termine für Niederösterreich auf [www.enu.at/e-mobilitaet-testen](http://www.enu.at/e-mobilitaet-testen)

## Markus Stangl nominiert als einer der beliebtesten Jung-Unternehmer in NÖ

Vor 500 Gästen wurden bei der Veranstaltung „best BUSINESS night – 30 Jahre RIZ“ am 15. Februar in der Arena Nova die beliebtesten Jung-UnternehmerInnen in Niederösterreich ausgezeichnet.



„Wir gratulieren!“

zum **7. Platz**  
Bezirk Waidhofen an der Thaya  
KFZ Teile und Zubehör  
Markus Stangl

UnternehmerInnen zeigen, wie viel Engagement und Dynamik es in Niederösterreich gibt.

„Selbstständige wie Sie sind der Motor der Wirtschaftsdynamik und der Lebensqualität in Nieder-österreich. Ihr unternehmerischer Erfolg liegt uns ebenso am Herzen wie Ihr persönliches Wohlbefinden!“ eröffnete Landeshauptfrau Johanna **Mikl-Leitner** den Abend in der Arena Nova in Wiener Neustadt. Und präsentierte, gemeinsam mit Wirtschaftslandesrätin Petra **Bohuslav** und RIZ Geschäftsführerin Petra **Patzelt** das neue Angebot der Gründeragentur und prämierte zudem die beliebtesten Jung-UnternehmerInnen des Landes!



**MARKUS STANGL**  
3834 Eisenreichs 19  
Tel: 0676/95 40 431  
max.stangl@a1.net

## NÖ Zivilschutzverband

Am 17.02.2018 fand in Pfaffenschlag ein Grundkurs des NÖ Zivilschutzverbandes, erstmals außerhalb der Bildungsstätte Tulln, statt.



Die Teilnehmer an diesem Kurs waren:  
Von links: T. Hauser - NÖZSV, M. Diesner, S. Pospischil, F. Bauer, R. Ornik, S. Sagaster, H. Lieb, H. Winkelbauer, D. Wurzer - NÖZSV, K. Nigischer, E. Hieß, B. Buric - NÖZSV, F. Strohmayer, J. Traxler.

## Die Pfaffenschläger Klärwärter

Das Klärwärter-Duo **Franz Prager** und **Bernhard Löffler** hat die Kläranlage rund um die Uhr im Blick.

Zu betreuen sind: **2 Kläranlagen** mit

- 8 Pumpen
- 8 Gebläsen
- 2 Schiebrechen

2 pneumatische Pumpwerke mit je 3 Gebläsen

6 Pumpwerke mit insgesamt 13 Pumpen

1 Regenrückhaltebecken mit 2 Pumpen

### Wartung:

Kanal, Pumpen, Gebläse, Schieber,  
Rechen, Kläranlage, Messeinrichtungen

### Austausch:

Pumpenlaufräder, Öl, Filter



## Wasser sparen

### Ressourcen schonen

#### WC-Spülungen mit Nutzwasser

Nach der Ende 2016 in Kraft getretenen Novelle zum NÖ Wasserleitungsanschlussgesetz können WC-Spülungen mit Nutzwasser aus der eigenen Wasserversorgungsanlage betrieben werden. Voraussetzung hierfür ist ein Genehmigungsantrag der vom Liegenschaftseigentümer beim Bürgermeister einzubringen ist. Nutzwasser darf nicht für die übrigen Bereiche (Dusche, Waschmaschine, Geschirrspüler...) verwendet werden.

Bestehende WC-Spülungen sind binnen 2 Jahren im Gemeindeamt zu melden und gelten als bewilligt.



## Das Problem: Feuchttücher

Feuchttücher sind technisierte und getränkte Stoffe aus synthetischen Fasern bzw. Naturfasern oder einem Fasergemisch. Diese Tücher werden immer häufiger im Haushalt als WC Hygienepapier und zur Körperpflege verwendet. Diese Tücher sind extrem reißfest. Werden sie nun über das WC oder den Ausguss entsorgt, beginnt das Problem!

### Die Auswirkungen

Da sich Feuchttücher im Wasser nicht auflösen oder zersetzen, verstopfen sie Toiletten, Abflussrohre und sogar Kanalstränge. Denn Feuchttücher wickeln sich um die Laufräder der Pumpen und führen so zum Pumpenversagen!

### Aufwand & Kosten für die Beseitigung

Die Behebung dieser Verstopfungen und Pumpenausfälle verursacht viel Arbeit und hohe Kosten, da ein beträchtlicher Einsatz von Personal und Spezialgeräten (Hochdruckreinigung) erforderlich ist. Diese Kosten müssen alle tragen!

### Tipps & Tricks

Wenn Sie folgende Tipps und Tricks beachten, steht einer Verwendung von Feuchttüchern nichts im Wege. So schonen Sie die Umwelt und helfen mit, unnötige Kosten zu vermeiden!

- ✓ Feuchttücher über Restmüll entsorgen!  
Stellen Sie einfach einen Mülleimer ins WC bzw. Bad
- ✓ Feuchttücher sparsam einsetzen!
- ✓ Feuchttücher aus Papier verwenden!
- ✓ Feuchttücher selber herstellen:  
Verwenden Sie dazu übliches Toilettenpapier und Körperlotion oder spezielle Sprays für die Hautpflege



## Bestes Wasser für das Waldviertel

**EVN Wasser versorgt das Waldviertel mit Wasser in bester Qualität. Auch in Trockenperioden.**

Seit den 1960er-Jahren sorgt EVN Wasser dafür, dass auch die Gemeinden des Waldviertels zu jeder Jahreszeit mit frischem Trinkwasser in Quellwasserqualität versorgt werden. Wir haben viel für Sie investiert:

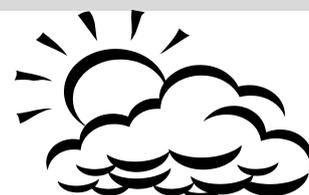
- Wir haben Transport- und Verbindungsleitungen mit einer Länge von mehr als 1.500 Kilometern und mehr als 100 Brunnen errichtet.
- Von der Inbetriebnahme der Verbindungsleitung Weinviertel – Waldviertel im Jahr 2012 profitieren in den Bezirken Gmünd, Waidhofen/Thaya und Zwettl 30 Gemeinden mit ca. 50.000 Einwohnern.
- Durch eine geplante Leitung werden auch weitere Gemeinden in den Bezirken Krems und Zwettl versorgt.

**Tipp:** Die Wasserwerte Ihres Wohnorts können Sie jederzeit auf der Website nachlesen: [www.evnwasser.at](http://www.evnwasser.at)



## Wetteraufzeichnungen 2017

Standort: Kläranlage Pfaffenschlag



Monat	Niederschlag in Liter pro m <sup>2</sup>			Höchste Menge in 24 Std.		Temperatur in ° C	
	2015	2016	2017	Datum	Menge in l	höchste	niedrigste
Jän.	60,1	39,5	25,2	11.01.	3,9	3,5	-19,8
Feb.	14,4	36,8	17,4	17.02.	5,7	14,8	-7,8
März	29,9	24,2	60,3	18.03.	26,1	19,1	-2,7
April	23,1	30,0	76,8	27.04.	18,0	21,6	-2,1
Mai	66,9	84,3	12,6	20.05.	4,3	31,7	-1,5
Juni	55,4	106,7	29,8	06.06.	6,5	33,0	6,3
Juli	31,2	90,4	98,5	20.07.	27,9	31,9	6,9
Aug.	54,2	23,9	28,5	06.08.	7,2	35,1	6,2
Sept.	50,4	25,6	27,5	11.09.	6,1	29,3	3,8
Okt.	68,8	62,9	75,9	29.10.	15,5	22,0	1,0
Nov.	82,7	38,1	48,6	12.11.	8,8	13,5	-7,2
Dez.	20,4	39,3	31,6	05.12.	9,3	11,6	-9,4
<b>Summe</b>	<b>557,5</b>	<b>601,7</b>	<b>532,7</b>				

# Neues Zentrales Wählerregister, neues Volksbegehren-System

**AKTUELLE VOLKSBEGEHREN „FRAUVOLKSBEGEHREN“ UND „DON'T SMOKE“ BEREITS NACH NEUEM SYSTEM**

Zu Jahresbeginn ist das Zentrale Wählerregister (ZeWaeR) in Betrieb gegangen. Es ist eine vom Innenministerium zur Verfügung gestellte Datenanwendung, auf der die lokalen Wählerrevidenzen aller österreichischen Gemeinden unter gleichen Bedingungen, in derselben technischen Umgebung und mit einheitlichen Funktionalitäten geführt werden. Die Evidenzen befinden sich weiterhin im Verantwortungsbereich der Gemeinden, das BMI fungiert als Dienstleister.

Das neue Volksbegehrensgesetz 2018 bringt weitreichende Änderungen mit sich: Bürgerinnen und Bürger mussten bislang ihre Hauptwohnsitz-Gemeinde aufsuchen, wenn sie ein Volksbegehren unterstützen wollten – sowohl bei der Sammlung von Unterschriften, um überhaupt ein Volksbegehren starten zu können ("Einleitungsverfahren"), als auch in der späteren Phase des achtstägigen "Eintragungsverfahrens". Nun können Wahlberechtigte in jede Gemeinde gehen, um für ein Volksbegehren – im Einleitungsverfahren oder im Eintragungsverfahren – zu unterschreiben. Mit Hilfe der qualifizierten digitalen Signatur einer Bürgerkartenfunktion ("Handy-Signatur" oder "Smart Card") können Unterstützungserklärungen und Eintragungen für Volksbegehren darüber hinaus erstmals auch von jedem beliebigen Ort via Internet getätigt werden – etwa von Zuhause oder von einem Urlaubsdomizil aus. Dadurch haben auch Auslandsösterreicherinnen und -österreicher mit einer "Bürgerkarte" erstmals das Recht, ein Volksbegehren zu unterstützen. Eine eventuelle Sorge einer "Stigmatisierung" bei Unterstützung eines Volksbegehrens in der Heimatgemeinde fällt weg.

## Neue Formulare

Durch das Außerkrafttreten des Volksbegehrensgesetzes 1973 am 31. Dezember 2017 dürfen Unterstützungserklärungen zu Volksbegehren, die auf Formularen nach dem Volksbegehrensgesetz 1973 aufscheinen, ab dem 1. Jänner 2018 nicht mehr bestätigt werden. Das "Mitbringen" eines Unterstützungserklärungsformulars zur Gemeinde ist nicht mehr vorgesehen. Das Formular für die Unterstützungserklärung und eine dazugehörige Bestätigung werden vor Ort durch das Zentrale Wählerregister automatisch als Papierausdrucke erstellt. Das unterschriebene Formular verbleibt bis zum Zeitpunkt, zu dem das Ergebnis des Volksbegehrens unanfechtbar feststeht, bei der Gemeinde und wird danach unverzüglich vernichtet. Es gibt keine Übersendung an die Proponentinnen oder Proponenten mehr. Sieht man von der Eingabe der Personendaten ab, sind für das Prozedere in Zukunft nur noch Mausklicks erforderlich.

## Registrierung

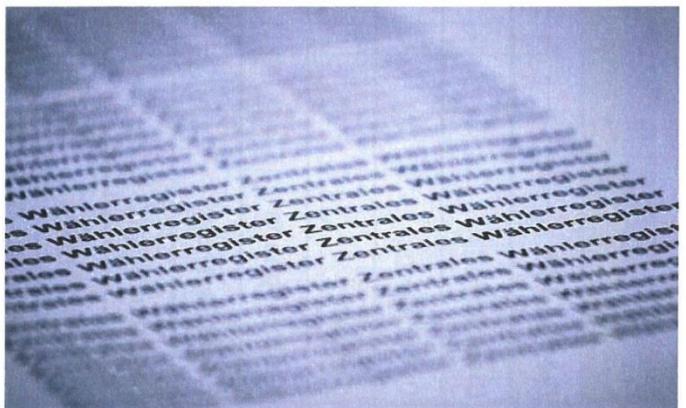
Bevor mit dem Sammeln von Unterstützungserklärungen begonnen werden kann, müssen nunmehr alle Volksbegehren zuerst beim BMI registriert werden. Dadurch besteht zukünftig ein Gesamtüberblick über Volksbegehren. Bereits bei der Anmeldung im Innenministerium müssen der Text des Volksbegehrens (maximal 500 Zeichen, sonst Erweiterung um ein Beiblatt), eine Kurzbezeichnung (maximal drei Worte), die Bezeichnung eines oder einer Bevollmächtigten sowie einer Stellvertreterin oder eines Stellvertreters, die Unterschriften dieser Personen und die

Bestätigung über die Einzahlung eines Kostenbeitrags in der Höhe von € 500 auf ein Konto des BMI vorliegen. Eine Sonderregelung gibt es für Volksbegehren, für die schon 2017 – noch nach der alten Rechtslage – Unterstützungserklärungen gesammelt worden sind: Für diese ist bis spätestens 2. März 2018 eine Registrierung beim BMI erforderlich.

## Entlastung

Für die Gemeinden bringt die Zentralisierung eine Entlastung. Eine Eintragung im – brutto – achtstägigen Eintragungsverfahren (an Sonntagen können Eintragungsorte in Zukunft geschlossen bleiben) wird in der entsprechenden Datenanwendung mit der aus dem ZeWaeR entnommenen bereichsspezifischen Personenkennzahl der eintragungswilligen Person vermerkt; die wahlberechtigte Person erhält einen Ausdruck zur Unterschrift und eine Bestätigung über die Eintragung. Die Abgabe einer Unterstützungserklärung erfolgt in der BMI-Applikation auf ähnliche Weise. Gemeinden werden keine Stimmkarten mehr ausstellen müssen, da bei Vorliegen der Voraussetzungen unabhängig vom Wohnsitz ein Volksbegehren in jeder beliebigen Gemeinde und über eine Online-Plattform unterschrieben werden kann. Am Ende eines Eintragungsverfahrens fällt das Ermittlungsverfahren weg, das bei den Gemeinden als Eintragungsbehörden bislang viel Zeit gebunden hat. Die Gemeinden müssen keine Summen der Stimmberechtigten laut Wählerrevidenz und die Summe der gültigen Eintragungen mehr feststellen; es sind keine Niederschriften und keine Meldeketten über die Bezirkswahlbehörden an das BMI erforderlich. Alle relevanten Informationen sind nach kürzester Zeit auswertbar. **Durch diese neue Datenanwendung entfällt künftig die Mitwirkung der Bezirkswahlbehörde bei österreichweiten Volksbegehren.**

Das Bundesministerium für Inneres gab mit Schreiben vom 5. Februar 2018 bekannt, dass das am 29. Jänner 2018 im Bundesministerium für Inneres angemeldete „Frauenvolksbegehren“ voraussichtlich am späteren Nachmittag des 9. Februar 2018 registriert wird. Das am 2. Februar 2018 angemeldete Volksbegehren „Don't smoke“ wird voraussichtlich am späteren Nachmittag des 14. Februar 2018 registriert. Dies hat zur Folge, dass wahlberechtigte Personen ab dem jeweiligen Registrierungszeitpunkt für die genannten Volksbegehren via Internet mittels einer qualifizierten elektronischen Signatur („Bürgerkartenumgebung“) Unterstützungserklärungen abgeben können und dass das Unterfertigen von Unterstützungserklärungen für das „Frauenvolksbegehren“ ab dem 12. Februar 2018 bzw. für das Volksbegehren „Don't smoke“ ab dem 15. Februar 2018, jeweils zu den Amtsstunden der Gemeindeämter und Magistrate, österreichweit möglich sein wird.



## Prüfbericht - Angesagte

### Gebarungsprüfung vom 13.12.2017 und vom 05.03.2018

Es wurden bei diesen Prüfungen keine Mängel festgestellt.

### Glasfaser-Ausbau POP-Standort

Der POP-Standort „point of presence“ ist der Knotenpunkt innerhalb eines Kommunikationssystems. Der ursprüngliche Standort im Keller der Volksschule hat sich als nicht optimal erwiesen und deshalb wurde nun eine freie Fläche gesucht, wo ein separates Gebäude mit ca. 35m<sup>2</sup> Fläche errichtet werden kann. Als beste Lösung wurde eine freie Fläche hinter dem FF-Haus unterhalb der Bergstraße ausgewählt. Für die Nutzung der Fläche durch die nÖGIG ist ein Bestands- und Super-ädifikationsvertrag erforderlich, dieser wurde genehmigt.

## Kaufhaus – Sanierung

### Dach und Fassade

Wie bereits beim Voranschlag 2018 besprochen soll dieses Jahr das Dach beim Nah&Frisch Kaufhaus Bauer saniert werden. Es wurden bereits Angebote für das neue Dach als Ziegeleindeckung mit Kaltdach (zugeschalt) eingeholt, die Vergabe erfolgt an den Best- und Billigstbieter, Fa. Koller-Pfeiffer.

Bei der Dachsanierung ist es erforderlich für die Absturzsicherung ein Baugerüst an der Fassade zu errichten, daher wäre es eine günstige Möglichkeit im Zuge der Dachsanierung auch die Fassade neu zu gestalten. Der Auftrag wird an die Fa. Drucker aus Vitis vergeben.

## Darlehensaufnahme

### Zwischenfinanzierung ABA-Förderung

Die Förderansuchen für die ABA-Bauabschnitte 07 (Leitungskataster) und 09 Eisenreichs werden frühestens in der Vergabesitzung im Frühjahr 2018 behandelt, danach werden wir den Fördervertrag erhalten.

Die Landesmittel werden voraussichtlich wieder in mehreren Jahresraten ausbezahlt werden. Das Projekt Eisenreichs wird im Frühjahr fertiggestellt und mit den Baufirmen abgerechnet. Um einen finanziellen Engpass zu vermeiden wurde nun ein Darlehensvertrag zur Zwischenfinanzierung bei der Raiffeisenbank zu bereits verhandelten Konditionen ausgestellt. Der Darlehensvertrag wurde genehmigt.

### Lichtservice-Vertrag

Intensiv hat man sich mit dem Thema Lichtservicevertrag beschäftigt. Mit der EVN fanden im November Nachverhandlungen statt, hier konnten die laufenden Kosten mehr als halbiert werden und Altlasten (Zeitwerteinrechnungen) aufgelöst werden. Die ältesten Straßenlampen sollen auf LED umgerüstet werden. Somit wurde der Entwurf des neuen Lichtservice-Übereinkommens zwischen der EVN und der Gemeinde mit den geänderten Konditionen und einer Laufzeit bis 31.12.2020 einstimmig angenommen.

### Rechnungsabschluss 2017

Während der öffentl. Auflagefrist des Rechnungsabschlusses 2017, vom **21.02.-06.03.2018** wurden von den GemeindegliederInnen keine Erinnerungen gemäß § 73, Abs. 3 der NÖGO eingebracht.

Der Rechnungsabschluss 2017 wurde samt allen Anlagen in der vorliegenden Fassung beschlossen.

### FF Kleingöpfritz

#### Ansuchen um Zuschuss

Die FF Kleingöpfritz hat für den Einbau von 2 neuen Sektionstoren beim Feuerwehrhaus ein Subventionsansuchen gestellt. Es wurde beschlossen eine Subvention in der Höhe von € 2.600,00 zu gewähren.

## Dringlichkeitsantrag

### Verzicht der Gemeinde auf

### Vorkaufsrecht bzw.

### Wiederkaufsrecht

Beim Verkauf von Baugrundstücken wird von der Gemeinde sowohl ein Wiederkaufsrecht als auch ein Vorkaufsrecht festgelegt. Beginnt der Käufer nicht innerhalb von fünf Jahren ab Unterfertigung dieses Vertrages auf dem Vertragsobjekt mit der Errichtung eines Wohnhauses, kann die Gemeinde das ihr zustehende Wiederkaufsrecht ausüben. In der Bachstraße hat nun ein Grundstück das bereits von der Gemeinde verkauft wurde und bei welchem die Frist bereits überschritten wurde einen neuen Käufer gefunden, welcher auch schon konkrete Pläne hat, sich hier ein Eigenheim zu bauen. Die Gemeinde verzichtet auf das Vorkaufsrecht zugunsten des neuen Käufers.

## Bericht des Bürgermeisters

a) Nach dem Abbruch des Hauses Pfaffenschlag 57 mit tatkräftiger Unterstützung der Gemeinderäte wird demnächst die neue Grenze mit dem Straßenmeister bzw. Straßenplaner festgelegt.

b) Die 6 Wohnungen im Wohnhaus der WAV (Junges Wohnen) in der Bachstraße 1 sind bereits alle vergeben.

c) Die Risikoanalyse nach der Feuerwehrausrüstungsverordnung wurde Anfang dieses Jahres aktualisiert, es gab keine Änderungen gegenüber der 1. Analyse aus dem Jahr 2011.

d) Im Siedlungsgebiet Bergstraße soll demnächst der Entwurf über den Kauf- und Straßengrundabtretungsvertrag vom Notar übermittelt werden. Die Planungen für die Ver- und Entsorgungsleitungen laufen bereits und es wird demnächst um eine wasserrechtliche Bewilligung für die ABA und WVA angesucht.

## Personenstandsänderungen 2017

### Wir freuen uns über die Geburt von:

<b>Sauer Christian</b> , <i>Großeberharts 39</i>	13. Februar 2017
<b>Bräuer Rebecca</b> , <i>Kleingöpfritz 10</i>	14. März 2017
<b>Flicker Oliver</b> , <i>Eisenreichs 25/2</i>	22. März 2017
<b>Hadl Anika Sophie</b> , <i>Neue Siedlung 5</i>	17. Oktober 2017
<b>Görlich-Waldhäusl Selena Christine</b> , <i>Kleingöpfritz 2/2</i>	12. Dezember 2017



### Im Gedenken an unsere Verstorbenen

<b>Pelzel Hertha</b> , <i>Pfaffenschlag 38</i>	11.02.2017	93 Jahre
<b>Katzenbeisser Alois</b> , <i>Kleingöpfritz 21</i>	07.06.2017	87 Jahre
<b>Polt Rudolf</b> , <i>Johannessiedlung 19</i>	03.08.2017	71 Jahre
<b>Winkelbauer Bettina</b> , <i>Pfaffenschlag 121</i>	04.09.2017	43 Jahre
<b>Flicker Karl</b> , <i>Pfaffenschlag 43</i>	21.09.2017	71 Jahre
<b>Flicker Maria</b> , <i>Artolz 22</i>	22.10.2017	86 Jahre
<b>Scharf Johann</b> , <i>Großeberharts 23</i>	06.12.2017	90 Jahre



### Sonstige Personenstandsänderungen

Zuzüge: 16 Hauptwohnsitzer  
28 Zweitwohnsitzer

Wegzüge: 19 Hauptwohnsitzer  
40 Zweitwohnsitzer



### Der Einwohnerstand per 31.12.2017

<b>Hauptwohnsitzer</b>	<b>914</b>
<b>Zweitwohnsitzer</b>	<b>232</b>



## *Jubilare April bis Juni 2018*

### **April 2018**

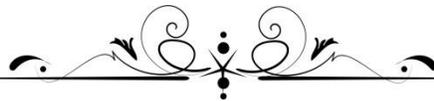
Simon Adolf, <i>Pfaffenschlag 12</i>	80. Geburtstag
Drödthann Helga, <i>Johannessiedlung 25</i>	70. Geburtstag
Hofbauer Karl, <i>Pfaffenschlag 72</i>	65. Geburtstag
Bauer Edeltraud, <i>Pfaffenschlag 20</i>	60. Geburtstag

### **Mai 2018**

Zimmermann Edeltraut, <i>Johannessiedlung 6</i>	85. Geburtstag
Schartmüller Augustine, <i>Pfaffenschlag 93</i>	85. Geburtstag
Baumgartner Aloisia, <i>Kleingöpfritz 36</i>	80. Geburtstag
Deimel Christine, <i>Drösiedl 18</i>	65. Geburtstag
Pollak Willibald, <i>Pfaffenschlag 5</i>	65. Geburtstag
Flicker Kurt, <i>Rohrbach 20/2</i>	50. Geburtstag
Polt Evelin, <i>Arnolz 7/1</i>	50. Geburtstag
Zmill Günther, <i>Kleingöpfritz 22/3</i>	50. Geburtstag

### **Juni 2018**

Drödthann Franz, <i>Johannessiedlung 25</i>	75. Geburtstag
Mag. Bernhart Karl, <i>Drösiedl 19</i>	75. Geburtstag
Hauer Erika, <i>Pfaffenschlag 15/2</i>	75. Geburtstag



*Leopoldine und Karl Leidenfrost* aus Arnolz 24  
feiern das Fest ihrer **D I A M A N T E N E H O C H Z E I T** im April 2018

*Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich!*

# Jubilare

*Wir freuen uns über besondere Anlässe,  
zu denen wir persönlich gratulieren durften!*



Im Februar feierte Frau

## **Maria Winkelbauer**

aus Pfaffenschlag 54/1  
ihren

### **90. Geburtstag**

*Für die Gemeinde gratulierte  
BGM Willibald Pollak*

Im Februar feierten Frau und Herr

## **Edith und Alois Zmill**

aus Kleingöpfritz 22/1  
ihre

### **Goldene Hochzeit**

*Für die Gemeinde gratulierte  
BGM Willibald Pollak und  
Ortsvorsteher Karl Breier-Fasching*



Im Februar feierten Frau und Herr

## **Maria und Walter Litschauer**

aus der Johannesiedlung 22  
ihre

### **Goldene Hochzeit**

*Für die Gemeinde gratulierte  
BGM Willibald Pollak und*



### Volksschule Pfaffenschlag abermals siegreich!

#### Raiffeisen Sumsi Erima Kids Hallencup' in der Sporthalle Waidhofen am 17. Jänner

Das Fußballturnier der Volksschulen des Bezirkes Waidhofen an der Thaya fand heuer am 17. Jänner statt.

Die VS Pfaffenschlag wollte unbedingt den Titel des Vorjahres wiederholen. 8 Mannschaften traten zunächst in zwei Vierergruppen gegeneinander an. Die Kids der Volksschule Pfaffenschlag schafften klar den Gruppensieg mit dem Punktemaximum nachdem alle Spiele gegen die Mannschaften der VS Kautzen/Gastern, VS Vitis A und VS Waidhofen C gewonnen wurden.

Im Halbfinale trafen die Pfaffenschläger Kinder auf die Mannschaft der VS Waidhofen C, dieses Spiel wurde klar mit 4:0 gewonnen. Somit stand Pfaffenschlag auch heuer wieder im Finale. In diesem packenden Endspiel konnte sich die Volksschule Pfaffenschlag nach ausgezeichneter Leistung gegen die VS Waidhofen A mit 1:0 durchsetzen, der Titel konnte somit erfolgreich verteidigt werden!!

Die VS Pfaffenschlag vertritt somit auch am 16.02.2018 wieder den Bezirk Waidhofen/Thaya im Landesfinale in Herzogenburg. Der erfolgreichste Torschützer kam ebenfalls von der Volksschule Pfaffenschlag, es war mit 10 Treffern Jakob Witt.



### Schulausgang mit den Jägern ins Revier

Hegeringleiter Ralf Steindl begrüßte die Kinder der Volksschule Pfaffenschlag und erklärte den Ablauf des Vormittags. Auf ins Revier bei Schönwetter! Die Aufgaben der Jäger im Jahresverlauf wurden erklärt. Anhand von Tierpräparaten konnten die Schüler die Tiere erkennen und es wurde dann ihr Lebensraum erklärt. Auch die verschiedenen heimischen Baumarten wurden behandelt. Die Beschickung der Fütterung konnten die Kinder selbst unter Anleitung der Jäger durchführen.

Klaus Zimmermann hatte die Schutzausrüstung eines Forstarbeiters mit und wies die Kinder in die Aufgaben eines Forstarbeiters ein und erklärte auch die Sicherheitsmaßnahmen bei der Baumfällung.

Alice Wittig hatte Fläschchen mit verschiedenen Essenzen, welche aus Bäumen-u. Pflanzen gewonnen werden vorbereitet und die Kinder mussten erraten, ob die Gerüche von Pflanzen oder Bäumen im Wald- oder der Wiese stammen.

Mit einer Jause gestärkt und als Andenken an diesen schönen Vormittag wurden ihnen noch Malbücher des NÖ.

Landesjagdverbandes mit Wildtieren auf den Heimweg mitgegeben.



Bildnachweis: Karlheinz Piringer

**Lehrerin:** Gerlinde Nosko, **Jägerin:** Alice Wittig, **Jäger:** Hegeringleiter Ralf Steindl, Georg Dirnberger, Ing. Andreas Bigl, Klaus Zimmermann, Karlheinz Piringer, **Schüler:** Julian Litschauer, Kevin Weber, Katrin Deimel, Kiana Mayer, Lena Trinko, Samuel Bauer, Noel Hofstetter, Manuel Stangl, Philipp Apfelthaler, Jonathan Scharf, Sebastian Steiner, Kerstin Deimel, Sandro Spielhofer, Jakob Witt, Hanah Bräuer, Victoria Gruber, Miriam Hirsch, Diana Hauer, Samira Mayer, Viktoria Pokorny, Janina Weber, Alexander Schuecker, Robin Spielhofer, Saskia Annerl





### 3. Platz für die Volksschule Pfaffenschlag!

#### Raiffeisen Sumsi Erima Kids Hallencup' Landesfinale in Herzogenburg am 16. Februar

Beim Fußballturnier spielten sich zehn Teams den begehrten Titel des besten Teams aller Volksschulen im Bundesland NÖ aus.

Wie im Vorjahr konnte die Volksschule Pfaffenschlag als Bezirkssieger den Bezirk Waidhofen an der Thaya vertreten. Das Turnier wurde in zwei Fünfergruppen und anschließenden Finalspielen ausgetragen. Nach drei Siegen gegen Wr. Neustadt, Gedersdorf und Eggenburg sowie einer



Niederlage gegen Gänserndorf erreichten die Kids aus Pfaffenschlag in der Gruppe 1 den zweiten Platz. Somit spielte die Volksschule Pfaffenschlag gegen die VS Wieselburg im kleinen Finale um den dritten Platz. Nach überaus spannendem Spiel stand es nach regulärer Spielzeit 1:1. Im Siebenmeterschießen setzten sich die Kinder der VS Pfaffenschlag durch und belegten somit den ausgezeichneten dritten Platz. Sieger wurde Weikersdorf, den zweiten Platz schaffte die VS Gänserndorf.

Der Bezirk Waidhofen an der Thaya wurde abermals durch die VS Pfaffenschlag, die kleinste Volksschule aller teilnehmenden Mannschaften, hervorragend vertreten!

Die tolle Leistung wurde vom Betreuer Martin Spielhofer mit einem Snack bei MC Donalds belohnt! **DANKE!!!**



## Frau Oberschulrätin Dir. Monika Robl

Im Rahmen einer sehr persönlich gestalteten Feier wurde

**Frau Monika Robl,**

**Direktorin der Volksschulen  
Pfaffenschlag, Gastern und Thaya,**

das Ernennungsdekret zum

Berufstitel **Oberschulrätin**

von Hrn RegR Franz Weinberger verliehen.



Auch die Bürgermeister der 3 Gemeinden, Willibald Pollak, Roland Datler und Bundesrat Ing. Eduard Köck bedankten sich für die gute Zusammenarbeit und für das Engagement um die Schulen mit einer Urkunde und einem Reisegutschein. Die Kolleginnen aus den Schulen zeigten jeweils ihre Wertschätzung in sehr persönlich gestalteten Geschenken.

## Die Feuerwehr zu Besuch in der Volksschule

Feuerwehrkommandant Michael Annerl und sein Stellvertreter Markus Stangl besuchten die SchülerInnen der VS Pfaffenschlag.

Dabei wurde ihnen Wissenswertes über die Feuerwehren der Gemeinde Pfaffenschlag erzählt, die Ausrüstung eines Feuerwehrmannes erklärt, über die richtige Vorgehensweise der Alarmierung in einem Brandfall gesprochen und auch kleine Versuche mit Feuer gemacht. Den Kindern wurde auch ein kurzer Film über Alarmierung im Ernstfall gezeigt. Zum Abschluss erhielten die SchülerInnen eine Broschüre über die Feuerwehr. Herzlichen Dank dafür!



## Vorstellungsmesse der Erstkommunionkinder

Am 18. März wurden die Kinder, die heuer ihre Erstkommunion empfangen vorgestellt.



**Die Feier der Erstkommunion findet am 20. Mai in der Pfarrkirche Pfaffenschlag statt.**

## Faschingsausklang im Gemeindesaal



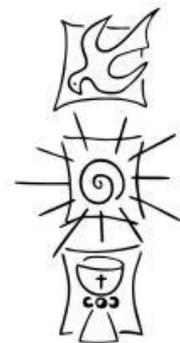
**Pfaffenschlag Sozial** organisierte wieder den Kindermaskenball im Gemeindesaal Pfaffenschlag. Ein bunt gemischtes Programm für den Kinderfasching wurde zusammengestellt



Mit einer Polonaise eröffneten die Kinder den Maskenball. Es gab Spiele mit kleinen Preisen und „Zuckerregen“ zwischendurch. Mit ausgelassener Stimmung feierten Kinder und Eltern den Faschingsausklang.

### Der Erlös geht an Pfaffenschlag Sozial

um von Schicksalsschlägen betroffene Personen und Familien finanziell unterstützen zu können.



## Vorstellungsmesse der Firmlinge

Am weißen Sonntag, den 8. April werden die Kinder, die heuer ihre Firmung empfangen vorgestellt.

**Die Feier der Firmung findet am 17. Juni in der Pfarrkirche Pfaffenschlag statt.**

Den Firmunterricht gestalteten dieses Jahr Alfred Katzenbeisser, Maria Bartl und Gertrude Winkelbauer mit 23 Firmlingen.



# SC W.E.B PFAFFENSCHLAG

3834 Pfaffenschlag – www.sc-pfaffenschlag.at – gegr. 1953



## Heimspiele SC Pfaffenschlag:

Sonntag,	18.03.2018	15:30 Uhr	Nondorf
Samstag,	31.03.2018	16:30 Uhr	Rappottenstein
Sonntag,	08.04.2018	16:30 Uhr	Gastern
Sonntag,	22.04.2018	16:30 Uhr	Raxendorf
Sonntag,	06.05.2018	11:00 Uhr	Raabs
Samstag,	19.05.2018	17:00 Uhr	Dobersberg
Sonntag,	03.06.2018	17:30 Uhr	Litschau

(Spielbeginn Reserve jeweils 2 Stunden vorher)

**Sonntag, 06. Mai 2018**

## Mittagstisch

nach dem Spiel  
gegen Raabs



## Heimspiel U14

Di, 03.04.2018	18:00	NSG Windigsteig
Sa, 14.04.2018	10:30	NSG Zwettl
Sa, 28.04.2018	09:30	NSG St.Martin
So, 03.06.2018	13:30	NSG Hoheneich
Mi, 06.06.2018	18:00	NSG Irnfritz



## Heimspiel U12

Di, 03.04.2018	16:30	Arbesbach
Sa, 21.04.2018	10:30	NSG Kottes
Fr, 04.05.2018	17:30	Waidhofen/Th.
Sa, 26.05.2018	09:30	NSG Zwettl
Fr, 08.06.2018	18:30	NSG Brand

**OSTER PARTY**  
SC W.E.B PFAFFENSCHLAG

**Spritzer-Seidl Bar**

**Barbetrieb im Hasenstall**

**Klaus Musik**

Mitternachtseinlage  
der Spieler des SCP

Tanzmusik für jung und alt

**Sonntag, 01. APRIL 2018**

im Gemeindesaal Pfaffenschlag ab 20.00 Uhr

Nah&Frisch

windenergie bringt's  
www.windenergie.at

**W.E.B.**

Bauer  
für traditionelle Fleischwaren  
in U.A. Allersdorf

Eintritt: freie Spenden – der Reinerlös wird für Nachwuchszwecke verwendet



# 8. WIRTSCHAFTS MESSE LUDWEIS 28. - 29. April 2018

Samstag von 11 - 18 Uhr Veranstaltung

Eröffnungsgestaltung der VS Aigen, Nachmittag zwei Ballonstarts, Modellflieger-Vorführung, um 17 Uhr Schuhplattler der Landjugend Ludweis

Sonntag von 10 - 18 Uhr Veranstaltung

13-14 Uhr Traktor-Oldtimer Ausfahrt, 14:30 -15:30 Uhr Märchenstunde  
Kinderbetreuung von 13 - 18 Uhr mit Hüpfburg und verschiedenen Spielen.

**RAIFFEISENBANKEN**

Thayatal-Mitte

Waldhofen a.d. Thaya



**STRABAG**

Waldviertler

**SPARKASSE**

**EVN**

## KFZ - Camping Stark



Arnolz 18, 3834 Pfaffenschlag

office@kfz-camping-stark.at

0664/ 75059451

www.kfz-camping-stark.at

### Kfz-Service, Ersatzteile, Campingshop

#### UNSERE LEISTUNGEN

- Reparatur und Service aller Fahrzeuge und Marken
- Instandsetzung von Unfallschäden
- Windschutzscheiben Tausch und Reparatur (Steinschlagreparatur)
- Direkte Versicherungsabrechnung
- Ölwechsel, Bremsen, Kupplung, usw.
- Reifen und Felgen inkl. Montage und Wuchten
- Fahrzeugaufbereitung (Innen- Außenreinigung, Polieren)
- Klimaanlage und Klimageservice
- Zahnriemen und Steuerketten
- Ersatzteilverkauf und Zubehör
- Alle Arten von Batterien ( Blei, Gel, AGM, Lithium,...)
- Campingzubehör
- Gasprüfung G107 und Pickerüberprüfung \$57a
- Abschleppdienst
- Gratis Leihwagen
- Und vieles mehr.....

Wir können nicht alles, aber wir können alles organisieren!!!

## Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt. Diese Statistik ist die Basis für viele sozialpolitische Entscheidungen. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010).

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **März bis Juli 2018** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen **Einkaufsgutschein über 15,- Euro**.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter: Statistik Austria, Guglgasse 13, 1110 Wien, Tel.: 01/711 28 8338 (werktags Mo-Fr 8:00-17:00 Uhr), E-Mail: [silc@statistik.gv.at](mailto:silc@statistik.gv.at), Internet: [www.statistik.at/silcinfo](http://www.statistik.at/silcinfo)

### EINLADUNG zum BLUTSPENDEN

Donnerstag, 17. Mai

15:30 – 20:30 Uhr

im Gemeindesaal Pfaffenschlag

Erstspender müssen einen aml. Lichtbildausweis vorweisen und mindestens 18 Jahre alt sein!



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ  
NIEDERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

## Allgemeine Feuerlöscher- Überprüfung



Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen ist jeder Handfeuerlöscher **alle 2 Jahre** einer Überprüfung durch einen befugten Fachmann zu unterziehen.

Deshalb findet am

**Samstag, den 21. April  
2016 von 08:00 bis 14:00  
Uhr  
im Feuerwehrhaus  
Pfaffenschlag**

**eine allgemeine Feuerlöscher-  
Überprüfung durch  
Rauchfangkehrermeister Manfred  
Hirsch statt.** Die Gebühr pro  
Feuerlöscher beträgt **€ 8,50**.

Kontrollieren Sie die gelbe Prüfplakette auf Ihrem Feuerlöscher und wenn notwendig, nutzen Sie diese Aktion in Ihrem eigenen Interesse, denn ein Feuerlöscher kann, vor allem in der Entstehungsphase eines Brandes, großen Schaden verhindern und unter Umständen Leben retten – **wenn er funktioniert!**

Es besteht bei diesem Termin auch die Möglichkeit, neue Feuerlöscher zu besichtigen und zu erwerben.

## Unsere Region wird nachgefragt. *Viele Menschen entscheiden sich für das Waldviertel als neues Zuhause und suchen dazu Immobilien und Grundstücke.*

### **Wahlviertel Waldviertel**

Zahlreiche Veränderungen der letzten Jahre machen die Region zu einem beliebten Ort zum Wohnen, Arbeiten und Leben. Die Verbindungen innerhalb der Region und die Anbindung an die Zentralräume werden laufend verbessert und bringen Städte wie Wien, St. Pölten, Krems und Linz näher heran. Damit sind nicht nur Straßen gemeint, sondern auch der Ausbau der Breitbandinfrastruktur, der unserer Region viele Chancen bringt.

Das Waldviertel steht für leistbares Wohnen und gesundes Leben, für sozialen Zusammenhalt und wenig Kriminalität, für ein großes Angebot an Sport und Kultur. Aber auch die guten Schulen (wie HTL Karlstein, HLUW Yspertal oder die Wirtschaftsakademien), Co-Working-Spaces für Start-ups, interessante Lehrstellen und Arbeitsplätze für gut ausgebildete Personen und Fachkräfte sprechen für die Region.

### **Die Nachfrage ist da. Immobilien werden wieder genutzt.**

Zwischen 2010 und 2016 haben 4.766 im Bezirk Waidhofen an der Thaya ihren Hauptwohnsitz gegründet. Die Zweitwohnsitze sind hier nicht mitgerechnet. Es sind vor allem Familien mit Kindern, die eine sichere Umgebung, gute Schulen und die Natur vor der Haustür suchen. Und es sind auch Menschen, die sich nach vielen Jahren in der Stadt nach mehr Lebensqualität sehnen.

Viele dieser neuen Bürger haben eine leerstehende Immobilie gekauft oder ein ungenutztes Grundstück bebaut. Das tut dem Gemeinde- und Vereinsleben ebenso gut wie dem Ortsbild und belebt Schulen, Geschäfte, Sportplätze und noch so vieles mehr.

Aus diesem Grund sind Projekte wie „Wohnen im Waldviertel“, die diesen Zuzug fördern, von großer Bedeutung! Unsere Gemeinde ist seit 2012 mit dabei! Es liegt an uns allen die Entwicklung unserer so schönen Heimat selber in die Hand zu nehmen.

### **Immobilien, Jobs und 56 Gemeinden aus dem Waldviertel unter**

**[www.wohnen-im-waldviertel.at](http://www.wohnen-im-waldviertel.at)**



**Wir bringen Leben  
in Ihre Immobilie.  
Und Geld  
auf Ihr Konto.**

Immer mehr Menschen aus der Stadt entscheiden sich für ein Leben im Waldviertel. Das ist ein Gewinn für uns alle. Und besonders für Sie, wenn Sie ungenutzte Immobilien oder Wohnräume richtig vermieten oder verkaufen. Wir unterstützen Sie auf Ihrem Weg zu einem zusätzlichen Einkommen. Inserieren Sie kostenlos auf [www.wohnen-im-waldviertel.at/inserieren](http://www.wohnen-im-waldviertel.at/inserieren) oder erkundigen Sie sich auf Ihrer Gemeinde.

**Wohnen  
im Waldviertel**

Wo das Leben neu beginnt.

Wohnen zählt zu den Grundbedürfnissen des Menschen. Gerade in NÖ und auch in unserer Heimatgemeinde hat der Wohnbau einen hohen Stellenwert. Die Gemeinde Pfaffenschlag ist schon seit 2012 Mitglied der Aktion „Wohnen im Waldviertel“ und einige Wohnungen und Häuser konnten dadurch schon vermittelt werden.

Hier nochmals die Vorteile von Pfaffenschlag nicht wegzuziehen oder als neuer Bürger oder Bürgerin zuzuziehen:

- Naturnahes, ruhiges Wohnen in allen Katastralgemeinden
- Bauplätze für Einfamilienhäuser in fast allen Ortschaften.

Baugrundstücke in verschiedenen Größen

- Niedrige Grundstückspreise (€ 14,00) und darunter
- 50% nicht rückzahlbarer Zuschuss auf Aufschließungskosten
- Breitbandanschluss in jeder Katastralgemeinde
- Moderate Anschlusskosten für Kanal und Wasser

## Medizinische Leistungen des Landeskrlinikums Waidhofen/Thaya für die Bevölkerung

WAIDHOFEN/THAYA – Das Landeskrlinikum Waidhofen/Thaya bietet optimale Versorgung für die Bevölkerung des Bezirkes, erfüllt aber auch einen Versorgungsauftrag für die Region Waldviertel:



„Das Landeskrlinikum Waidhofen/Thaya steht mit seinen rund 530 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für eine wohnortnahe Versorgung der Patientinnen und Patienten und bietet als hochqualifizierte Gesundheitseinrichtung eine Betreuung auf höchstem Niveau“, betont LH-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf.

Seit März 2017 ermöglicht die **interdisziplinäre Tageskrlinik** am Landeskrlinikum Waidhofen/Thaya neue Wege in der operativen Versorgung: Durch schonende Operationstechniken können Sie bei kleineren Eingriffen am selben Tag aufgenommen, operiert und wieder entlassen werden. Diese Operationen in den Fachrichtungen Chirurgie, Urologie sowie Orthopädie und Traumatologie führen Spezialisten aus den Landeskrlikonen Waidhofen/Thaya, Horn und Zwettl durch.

Das **Waldviertler Zentrum für Seelische Gesundheit** ist für die Akutversorgung aller Menschen der Bezirke Waidhofen/Thaya, Horn, Gmünd und Zwettl zuständig, die an einer psychischen Erkrankung leiden und eines Krankenhausaufenthaltes bedürfen. Die tageskrlinische Behandlung wird nun bei gleichbleibender Zahl von 55 Behandlungsplätzen an der Abteilung erweitert.

Die neu errichtete **Tageskrlinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie** widmet sich Kindern und Jugendlichen mit psychischen Problemen und Störungen im Alter von 6 bis 18 Jahren aus dem Waldviertel. Ambulant können Kinder ab Geburt bis zum vollendeten 18. Lebensjahr vorgestellt werden. Tagsüber werden die Kinder und Jugendlichen umfassend therapeutisch und pädagogisch unterstützt, abends und an den Wochenenden sind die Kinder und Jugendlichen zu Hause.

Die interne Abteilung deckt neben der internen Basisversorgung die Schwerpunkte **Hämato-Onkologie** (bösartige (Blut-)Krebserkrankungen) für das Waldviertel und **Palliativmedizin** (stationär im Krlinikum und Konsiliardienste) ab. Da aktuell ca. 80 % der palliativ betreuten Menschen an Krebserkrankungen leiden, ist eine enge Kooperation Onkologie/Palliativmedizin mit einem beträchtlichen Qualitätsgewinn verbunden.

Im Zentrum der Palliativmedizin steht eine ganzheitliche Behandlung von Patienten mit einer unheilbaren Krankheit. Im Gegensatz zu Hospizen unterstützt und fördert die Palliativmedizin aber vor allem die Wiedereingliederung der Patienten in ihr gewohntes Umfeld. Zu diesem Zweck steht auch ein Palliativkonsiliardienst zur Verfügung.

# ***Eine Einladung, die Leben retten kann:***



## **Das Brustkrebs-Früherkennungsprogramm für alle Frauen zwischen 45 – 69 Jahren**

### **Wie komme ich zu einer Überweisung für die Mammographie?**

- Die E-Card genügt als Überweisung. Alle 2 Jahre wird die Untersuchung dann auf der E-Card automatisch freigeschaltet.
- Alle zwei Jahre kommt zusätzlich auch eine Einladung der Organisatoren des Programms per Post, die als Zuweisung gilt

### **Wer kann noch mitmachen?**

**Frauen zwischen 40 - 44 und ab 70 Jahren müssen sich für das Programm vorher aktiv anmelden:** Tel.: 0800 500 181

### **Was erwartet mich bei der Mammographie?**

Bei der Mammographie wird die Brust leicht zwischen zwei Platten zusammengedrückt und eine Röntgenaufnahme der Brust gemacht. Diese wird mit den neuesten digitalen Geräten durchgeführt. Die Strahlenbelastung ist gering.

Die Aussage der Untersuchung ist groß, Brustkrebs kann bereits in einem heilbaren Frühstadium entdeckt werden. Bitte besuchen Sie auch [www.brustscreening.at](http://www.brustscreening.at)

### **Was sollte ich noch beachten?**

Wenn es Brustkrebs in meiner Familie (Mutter, Großmutter, Geschwister, Tanten, Cousinen) gibt oder gab, sollte ich mit meinem Arzt gleich darüber sprechen, eventuell habe ich ein erhöhtes Risiko, an Brustkrebs zu erkranken.

#### **Ich sollte meine Brüste regelmäßig monatlich abtasten (z. B. beim Duschen):**

Taste ich Knoten in der Brust oder in der Achsel? Eine Verdickung der Haut? Tritt Flüssigkeit aus der Brustwarze aus? Habe ich Schmerzen, ein Ziehen in der Brust?

#### **Ich sollte meine Brüste regelmäßig von allen Seiten vor dem Spiegel ansehen:**

Ist die Brust rechts und links gleich groß? Ist die Haut glatt oder sehe ich eine Delle, oder eine Vorwölbung oder ist die Haut an einer Stelle eingezogen, gerötet?

Bei neu auftretenden Veränderungen an der Brust kann ich zusätzlich zum Früherkennungsprogramm jederzeit und sofort zu einer Mammographie gehen. Mein Arzt schreibt dann die Überweisung.



Autor: Univ.-Doz. Dr Friedrich Winkelbauer  
Diagnosezentrum Brigittenau  
1200 Wien, Pasettistraße 71-75, Tel: 01-350 26 26, [www.dzb.at](http://www.dzb.at)

## 19 Gemeinden sehen im Klimawandel eine RISANCE viel Risiko aber auch etwas Chance

Unter dem Titel „**KLARe Zukunft Thayaland**“ arbeiten die 19 Gemeinden der 2 Kleinregionen Zukunftsraum Thayaland und ASTEG, vertreten durch die beiden Obmänner Bgm. Reinhard Deimel (Dobersberg) und Bgm. Karl Elsigan (Schwarzenau) zusammen, um die dringend notwendige Anpassung an den Klimawandel zu schaffen.

Leider reichen die bisherigen Maßnahmen für den Klimaschutz schon lange nicht mehr aus, da der Klimawandel Ausmaße erreicht, die bereits zu groß sind und auch zu langfristig in die Zukunft wirken. Für eine gute Lebensqualität, müssen wir dringend lernen, uns dem Wandel anzupassen. Das betrifft unser Privatleben ebenso, wie das öffentliche Leben und die Art unseres Wirtschaftens.

Daher unterstützt der österreichische Klimafonds einige Modellregionen, in denen vorgezeigt wird, wie wir uns gut an den Klimawandel anpassen, indem wir intelligent mit seinen Folgen umgehen. Es geht darum, die Risiken aus dem Klimawandel für die Region möglichst gut zu meistern und zugleich die aufkommenden Chancen zu nutzen, daher auch die Sichtweise als „Risance“. Die 19 Gemeinden im Projekt „**KLARe Zukunft Thayaland**“ sind eine von diesen Modellregionen. Die erste Etappe ist jetzt einmal auf zwei Jahre ausgelegt, also 2018 und 2019.

Beispiele für Risiken gibt es sehr zahlreich und viele sind auch schon spürbar, siehe Forstwirtschaft, Landwirtschaft, Viehzucht, Fischzucht, Gärtnerei, Wassermanagement, Gesundheit, Gebäudeklima und andere.

Aber auch Beispiele für konkrete Chancen können genannt werden. Das betrifft Freiluftaktivitäten wie das Radfahren und den Thayaradweg oder auch den Tourismus als Ganzes durch die Verlängerung der warmen Jahreszeit.

Interessierte aus allen Bereichen und jeden Alters sind nun eingeladen, sich bei Otmar Schlager zu melden. Er bietet Informationen zum aktuellen Klimawandel und auch zu den Aussichten, aber auch zu den geplanten Aktionen und den Möglichkeiten, hier im eigenen Interesse mitzumachen. Denn betroffen sind wir alle, und zwar viel direkter und stärker, als die meisten noch glauben.

### Kontaktdaten:

Otmar Schlager, Mobil: 0650 / 4087200, Email: [otmar.schlager@energieagentur.co.at](mailto:otmar.schlager@energieagentur.co.at)



Foto: Klima- und Energiefonds



## KLARe Zukunft Thayaland



Imagebild „KLARe Zukunft Thayaland“

### KLARe Zukunft Thayaland

19 Gemeinden =  
32.820 Einwohner

#### Zukunftsraum Thayaland

Dietmanns  
Dobersberg  
Gastern  
Groß-Siegharts  
Kautzen  
Karlstein  
Ludweis-Aigen  
Pfaffenschlag  
Raabs  
Thaya  
Vitis  
Waldkirchen  
Waidhofen/Thaya  
Waidhofen/Thaya-Land  
Windigsteig

#### ASTEG

Allentsteig  
Echsenbach  
Göpfritz/Wild  
Schwarzenau

# Lehrling und Graveur gesucht



Steinmetz ist ein traditioneller Handwerksberuf.

In unserem Betrieb arbeiten wir vor allem mit Naturstein.

Wir fertigen Küchenarbeitsplatten, verlegen Fußböden und Stufen, statten Badezimmer aus, entwerfen und montieren Grabanlagen, uvm.

Mehr dazu unter [www.steinmetz-mahringer.at](http://www.steinmetz-mahringer.at)

Auf die familiäre Atmosphäre in unserem Betrieb sind wir sehr stolz.

Nun möchten wir unser Können gern weitergeben und suchen deshalb einen

## Steinmetzlehrling (m/w)

### Voraussetzungen:

Interesse an handwerklicher Tätigkeit, lernwillig, pünktlich, höflich, teamfähig

Wenn Sie Interesse haben, einen traditionellen Beruf mit Zukunft zu erlernen, senden Sie uns Ihre Bewerbung an:



Steinmetzmeister Friedrich Mahringer GmbH  
Moriz Schadekg. 47  
3830 Waidhofen/Th.  
[office@steinmetz-mahringer.at](mailto:office@steinmetz-mahringer.at)



Wir sind ein traditioneller, familiärer Steinmetzbetrieb.

Zur Ergänzung unseres Mitarbeiterstabes suchen wir einen

## Graveur (m/w)

### Voraussetzungen:

genaues Arbeiten, pünktlich, höflich, teamfähig, gelernte Kräfte mit Erfahrung bevorzugt



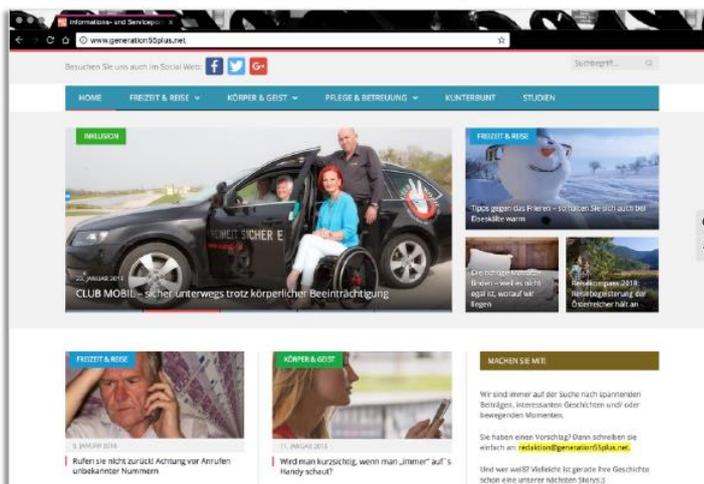
### Bewerbung an:

Steinmetzmeister Friedrich Mahringer GmbH  
Moriz Schadekg. 47  
3830 Waidhofen/Th.  
[www.steinmetz-mahringer.at](http://www.steinmetz-mahringer.at)  
[office@steinmetz-mahringer.at](mailto:office@steinmetz-mahringer.at)



# Generation55Plus.net

Informations- und Serviceportal für ältere Menschen



## Ein aktives Leben kennt keine Altersgrenzen!

- Wir informieren.
- Wir geben Impulse.
- Wir sind Begleiter und Wegbereiter.

Besuchen Sie uns im Internet, geben Sie uns Feedback, gestalten Sie mit: [Generation55plus.net](http://Generation55plus.net)

Wir freuen uns auf Sie!

Mag. Thomas Kumhofer | +43 664 42 25 179 | [thomas@generation55plus.net](mailto:thomas@generation55plus.net)

## **Damals** ... – Blicke in die Vergangenheit <sub>6</sub> (Serie)

### **Schwarzenberg\***.

[Ende der dreißiger Jahre des 19. Jahrhunderts]

Ein Dorf von 28 Häusern<sup>1</sup>, mit der nächsten Poststation Heidenreichstein<sup>2</sup>.

Zur Kirche und Schule gehört dasselbe nach Pfaffenschlag, mit dem Landgerichte<sup>3</sup>, der Grund-<sup>4</sup>, Orts-<sup>4</sup> und Conscriptionherrschaft<sup>5</sup> nach Heidenreichstein, mit dem Werbbezirke<sup>6</sup> endlich zum Linien=Infanterie=Regiment Nr. 14<sup>7</sup>.

Es werden hier 34 Familien<sup>1</sup> gezählt, welche aus 73 Manns-, 77 Weibspersonen und 18 Schulkindern bestehen. Der Viehstand<sup>1</sup> weist bloß 28 Ochsen, 42 Kühe und 30 Schweine aus.

Die Einwohner sind Waldbauern und Kleinhäusler mit geringer Bestiftung<sup>8</sup>. Der Ackerbau wird mit Erfolg betrieben, und ist mit guten Gründen versehen, worauf Korn (= Roggen/Anm.), Hafer, Kraut, Rüben und viele Erdäpfel gedeihen. Der Flachs wird verarbeitet und verschafft den Insassen ihre beste Einnahme. Die Viehzucht ist wegen Futtermangel schlecht, und ohne Stallfütterung. Die Obstpflege verdient kaum Erwähnung.

Schwarzenberg liegt vom Wald umgeben, flach aber ausgedehnt, zunächst Wolfsegg, Seifrieds, Motten und Heidenreichstein. Die Gegend, in der sich der Heidenreichsteinerwald ausbreitet und jede Fernsicht benimmt, gehört nicht zu den schönsten. Das Klima ist mehr rauh als mild, das Wasser gut. Die unbedeutende Jagd besteht auf Hasen und Rehe.

*(Quelle: Franz Xaver Joseph Schweickhardt: „Darstellung des Erzherzogthums Oesterreich unter der Ens“, Viertel Ober–Manhardsberg, Wien 1839 -1841/ Die Schreibung der damaligen Zeit wurde beibehalten. – Erläutert, kommentiert und interpretiert von Franz Marek)*

<sup>1</sup> Die Häuser-, Personen- und Viehbestandszahlen schließen sicherlich Drösiedl mit ein. Die Hausnummerierung begann in Schwarzenberg und wurde in Drösiedl fortlaufend weitergeführt. - Heute (Feb. 1918) hat Schwarzenberg 19, Drösiedl 16 Wohnhäuser. (*Auskunft des Gemeindeamtes Pfaffenschlag*) - Im Österr. Amtskalender von 1959 findet sich noch folgende Eintragung: „**Schwarzenberg**, Dorf, mit **Drösiedl**, Weiler (= 3 – 9 Häuser) und Waldhütten, Rotte (= mehrere Häuser in lockerer Siedlung)“.

Drösiedl gehört noch immer zur Katastralgemeinde Schwarzenberg.

<sup>2</sup> In Heidenreichstein wurde 1833 ein Postamt eingerichtet. - Laut Nö. Amtskalender von 1867 gibt es in Pfaffenschlag eine Postexpedition. Wann die Errichtung genau erfolgte, konnte noch nicht eruiert werden.

<sup>3</sup> Das **Landgericht (hohe Gerichtsbarkeit)** urteilte über **schwere Verbrechen** (Mord, Hochverrat, Herstellung von Falschgeld, ...).

<sup>4</sup> **Grundherr(schaft)**: Die Grundherrschaft war eine vom Mittelalter bis 1848 (Revolution – Bauernbefreiung) vorherrschende rechtliche, wirtschaftliche und soziale Besitzstruktur auf dem Land. Der **Grundherr** – er war meist adelig (weltlich oder geistlich) – war Eigentümer von Grund und Boden, war Gerichtsherr, aber auch Schirmherr für seine Untertanen. Seine Rechte überwogen jedoch bei weitem die Pflichten gegenüber seinen Untertanen.

**Ortsobrigkeit**: dem Grundherrn oblag in seinem Herrschaftsgebiet **Rechtssprechung (niedere Gerichtsbarkeit**: Eigentumsdelikte, Erbstreitigkeiten, Körperverletzung, Beleidigungen, usw.) und **Verwaltung**. Er hatte durch seine(n) Vertreter für **Ruhe, Ordnung und Sicherheit** in seinem Herrschaftsbereich zu sorgen und die Dorfgemeinde mit ihren Einrichtungen zu beaufsichtigen.

<sup>5</sup> **Conscriptionsherrschaft, Conscriptionsobrigkeit**: Die Herrschaft hatte in ihrem Bereich die Wehrfähigen zu erfassen und bei Bedarf zum Wehrdienst einzuberufen.

<sup>6</sup> **Werbbezirk, Werbkreis**: Die Herrschaft musste in ihrem Herrschaftsgebiet für das Linien-Infanterie-Regiment Nr. 14 Soldaten anwerben oder verpflichten. - Die Mannschaften hatten bis 1845 vierzehn (!) Jahre zu dienen.

<sup>7</sup> Das 1. Bataillon dieses Regiments war damals **in Linz stationiert**.

<sup>8</sup> **Bestiftung**: vom Grundherrn dem Bauern zur Bewirtschaftung überlassener Grundbesitz gegen zu leistende Abgaben und Dienstleistungen

\* Bedeutung des Namens: „beim schwarzen (= von Nadelwald bewachsenen) Berg“; Rotte; 1717 neu erbaut (*Geschichtliche Beilagen zum St. Pöltner Diözesanblatt Band VIII, S. 380*)

**Drösiedl:** 1602 Drösidlholz; in der urkundlichen Nennung mit mittelhochdeutsch *holtz* = „Wald“ zusammengesetzt; wahrscheinlich slaw. Herkunft, Deutung: \**drěždla* = „Ort, wo Holzspalter wohnen“; wohl zu einem slaw. Personennamen bzw. Hauptwort, das eine Gattung gleich gearteter Dinge oder Lebewesen und zugleich jedes einzelne Wesen od. Ding dieser Gattung bezeichnet, mit dem zweiten Wortteil slaw. \*-sedlo = „Sitz, Land, Dorf“  
(Quelle: Die Etymologie der niederösterreichischen Ortsnamen von Elisabeth Schuster, 1. bzw. 3. Teil, Wien 1989 bzw. 1994)

<b>Schwarzenberg HEUTE</b> (Stand v. )		<b>Einwohnerzahl</b>				Anzahl d. <b>Wohnhäuser:</b> 19				
<b>Erklärungen:</b> HWS = Hauptwohnsitz NWS = Nebenwohnsitz m = männlich w = weiblich		<b>HWS</b>		<b>NWS</b>		<b>ständig</b> bewohnt	<b>fallweise</b> bewohnt	<b>nicht</b> bewohnt		
		<b>m</b>	<b>w</b>	<b>m</b>	<b>w</b>					
				20	13	4	8	13	1	5
				davon unter 13 J*.		<b>Höchste</b> vergebene <b>Hausnummer:</b> 31				
		1	0							
<b>Drösiedl HEUTE</b> (Stand vom )		<b>Einwohnerzahl</b>				Anzahl d. <b>Wohnhäuser:</b> 16				
<b>Erklärungen:</b> HWS = Hauptwohnsitz NWS = Nebenwohnsitz m = männlich w = weiblich		<b>HWS</b>		<b>NWS</b>		<b>ständig</b> bewohnt	<b>fallweise</b> bewohnt	<b>nicht</b> bewohnt		
		<b>m</b>	<b>w</b>	<b>m</b>	<b>w</b>					
				21	18	2	5	15	0	1
				davon unter 13 J*.		<b>Höchste</b> vergebene <b>Hausnummer:</b> 35				
		1	1							
<b>Schwarzenberg und Drösiedl HEUTE</b> (Stand v. )		<b>Einwohnerzahl</b>				Anzahl d. <b>Wohnhäuser:</b> 35				
<b>Erklärungen:</b> HWS = Hauptwohnsitz NWS = Nebenwohnsitz m = männlich w = weiblich		<b>HWS</b>		<b>NWS</b>		<b>ständig</b> bewohnt	<b>fallweise</b> bewohnt	<b>nicht</b> bewohnt		
		<b>m</b>	<b>w</b>	<b>m</b>	<b>w</b>					
				41	31	6	13	28	1	6
				davon unter 13 J*.		<b>Höchste</b> vergebene <b>Hausnummer:</b> 35				
		2	1							

\* Schulpflicht war von 1774 bis 1869 vom 6. bis zum 12. Lebensjahr, also 6 Jahre. Durch das Reichsvolksschulgesetz von 1869 wurde sie auf 8, 1962 schließlich auf 9 Jahre erhöht.

#### Ergänzung/Nachtrag zu Serie 5 - **Rohrbach**/Fußnote<sup>3</sup> (Schule, Schulbesuch)

*Herr Karl SIMON, ein gebürtiger Rohrbacher, der an Lokalgeschichte interessiert ist und in Eggern wohnhaft ist, informierte mich, dass er von Stephan Biedermann (Propst des Kollegiatstiftes Eisgarn<sup>x</sup> von 1937 – 1976) eine Broschüre habe, in der eine Schule in Rohrbach erwähnt wird. Diese Publikation stellte er mir zur Verfügung – wofür ich ihm herzlich danke - und in dieser schreibt Propst Biedermann:*

„Anfänglich umfasste die Pfarrschule in Heidenreichstein alle eingepfarrten Ortschaften (also auch Rohrbach/Anmerkung). Später wurden in manchen größeren Orten der Pfarre ebenfalls Schulen gegründet.

Ein Bericht vom 9.9.1818 über die Schulverhältnisse in der Pfarre Heidenreichstein zeigt folgendes Bild: Die Pfarrschule im Markt (Die Stadterhebung war erst 1932./Anm.) zählte 160 Kinder, die Schule Altmanns hatte 38, die Schule in Eberweis<sup>o</sup> 22, die Schule in Thaures 14 und die Schule in Rohrbach 26 Kinder (11 Knaben und 15 Mädchen). In Rohrbach unterrichtete Johann Michael Mandel. Weil für den 1. und 2. August 1821 der damalige Bischof von St. Pölten zur Firmung in Heidenreichstein erwartet wurde, mussten seit Februar die Kinder aller Dorfschulen einmal wöchentlich zum gemeinsamen Religionsunterricht in die Pfarrschule nach Heidenreichstein kommen. Daraufhin bat die Gemeinde Rohrbach, dass ihre Kinder zum Religionsunterricht nach Pfaffenschlag gehen können. [Rohrbach – Heidenreichstein: 6 km; Gehzeit: ca. 1 Std. / Rohrbach – Pfaffenschlag: 2,5 km; Gehzeit: ca. ½ Std./Anm.]. – Bei der Aussprache anlässlich der Firmung gestattete der Bischof, dass die Kinder nur alle 14 Tage in die Pfarrschule zum Unterricht kommen müssten, solange diese Dorfschulen bestehen.

Als Lehrer Josef Leyrer – er unterrichtete in Rohrbach\* – am 17.6.1822 starb, wurde mit 11. Juli 1822 die Schule Rohrbach geschlossen und die Kinder zum ganzen Unterricht der Pfarrschule Pfaffenschlag zugewiesen. Die Schulkinder von Rohrbach machten nach den „Schnittferien“<sup>^</sup> am 5.8.1822 den ersten Schulgang dorthin. Der Rohrbacher Lehrer Johann Michael Mandel kam nach Eberweis<sup>°</sup>.“ [Quelle: Stephan Biedermann, *Eberweis und seine Gnadenstätte zum Guten Hirten* → *Die Wallfahrtskapelle war zunächst aus Holz. 1859 wurde stattdessen eine Steinkapelle errichtet.*]

<sup>x</sup> Heute ist Eisgarn eine Realpropstei, der Propst (ein reiner Ehrentitel) wird vom Diözesanbischof ernannt, es gibt kein Stiftskapitel mehr. <sup>°</sup> Die Volksschule Eberweis wurde 1965 geschlossen.

\* Es müsste wohl **Eberweis** heißen. - Lt. Sterbebuch der Pfarre Heidenreichstein war Joseph Leyrer Lehrer an der Dorfschule zu Eberweis und wohnte auch in Eberweis No. 21. Er starb im Alter von 54 Jahren. – Johann Michael Mandel kam nach dem Tod von Leyrer nach Eberweis, damit hatte die Dorfschule Rohrbach keinen Lehrer mehr und wurde offensichtlich daraufhin geschlossen. Johann Hitz, Rohrbach 7, teilte mir mit, dass die Schule in Rohrbach Nr. 23 und Nr. 24 gewesen sei (ein 2. Haus deswegen, da eines davon von einem Brand betroffen war, und der Schulbetrieb verlegt werden musste). Auf Grund der Bauweise ist anzunehmen, dass das Schulhaus Rohrbach Nr. 23 gewesen ist.

<sup>^</sup> Ab dem Ende des 18. Jhs. erhielten die Kinder der Dorfschulen in den Getreideanbaugebieten im Juli/August etwa 2 ½ - 3 Wochen frei, damit sie bei den Erntearbeiten mithelfen konnten.

## Anno dazumal in der Zeitung ... (wortidentische Wiedergabe) [Quelle: <http://anno.onb.ac.at/anno>]

*Neuigkeits-Welt-Blatt/Wien, 26. Juli 1918/ Die Bisamratte<sup>1</sup> im Waldviertel.* Aus verschiedenen Orten des obern Waldviertels kommen Nachrichten, daß von Südböhmen aus die Bisamratte sich auch in Niederösterreich stark verbreitet. So hat der Mühlbesitzer Ludwig Floh in Pfaffenschlag mehrere dieser so schädlichen Nager in seiner Teichanlage zur Strecke gebracht.

<sup>1</sup> Die B. ist eine Nagetierart(!) – sie gehört zu den Wühlmäusen -, die ursprünglich nur in Nordamerika vorkam. Nach Böhmen und später auch Frankreich eingeführt verbreitete sie sich über fast ganz Europa und Asien. Geschätzt wird in der Pelzbranche das Winterfell des Bisams.

*Im folgenden Gedicht ist die **Friedenssehnsucht** im 1. Weltkrieg ergreifend ausgedrückt. ↓*

*Illustrierte Kronen-Zeitung/4. März 1918/ **Aus unserer Feldpostmappe.** Nr. 62. Wann ist Friede auf Erden?“ – Wenn die Kanonen nicht mehr donnern, - Wenn die Kugel nicht mehr pfeift; - Wenn im Wald die Vöglein singen, - Hoch in der Luft der Adler kreist, - Wenn die Soldaten nach Haus – Zu ihren Lieben fahren werden, - Dann ist Friede, ja Friede auf Erden. / Wenn wir nicht mehr sitzen – In unserm Unterstand, - Wenn wir uns wieder waschen können – Dies und jenes, G'sicht und Hand, - Wenn uns nicht die Zehen frieren werden, - Dann ist Friede, ja Friede auf Erden./ Wann wieder Schusterlaberl<sup>1</sup> sind, - Milch genug für jedes Kind; - In Tabak und Zigaretten keine Not, - Ohne Marken wieder Brot; - Bier und Wein im Ueberfluß, - Mit der Schwiegermutter kein Verdruß, - Bis wir wieder einmal tanzen werden, - Dann ist Friede, ja Friede auf Erden.*

*Senden auch an die feschen Pupperln in der Heimat herzliche Grüße. Gedicht von Richard Klag aus Rückersdorf, ... Frz. Panny, Pfaffenschlag<sup>1</sup>, N.=Oe., ... alle vom Ldst.=Baon. 37, M.=G.=K.<sup>2</sup>*

<sup>1</sup> Schusterlaberl (= Schusterlaibchen): semmelartiges Graugebäck aus Weizen- und Roggenmehl mit Kümmel. Das Schusterlaberl ist ein einmal gekerbtes Weckerl.

**Franz Panny**, 17.8.1896 - 4. Jänner 1963, war wohnhaft in Pfaffenschlag 18 (heute Hetzendorfer). [Quelle: *Taufbuch 01/08 der Pfarre Pfaffenschlag*]

<sup>2</sup> Ldst. = Landsturm; Baon. = Bataillon; M.G.K. = Maschinengewehr-Kompanie/ Der Landsturm umfasste alle wehrtauglichen Bürger./ Bataillon: militärischer Verband - In ihm sind mehrere Kompanien einer Truppengattung zu einer zusammengesetzten Truppe von 300 bis 1200 Soldaten zusammengefasst.

*Fortsetzung folgt!*

Anregungen, Berichtigungen, Ergänzungen sind willkommen!

*Bildung hat Wert/FM/2018*

**Diese Chronik begleitet uns bereits seit der Jänner-Ausgabe 2017.**

Hobby-Historiker Franz Marek aus Vitis hat der Chronik „vereinte Herrschaften Heidenreichstein und Weißenbach“, ein weiteres Puzzleteil hinzugefügt. Diesmal die Ortschaften Schwarzenberg und Drösiedl, um in die Geschichte einzutauchen.

Ein herzliches DANKESCHÖN für Ihre Bemühungen Hr. Marek!

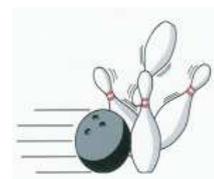
# VERANSTALTUNGSVORSCHAU

## *April bis Juni 2018*

- APRIL**
21. 4. 14.00 Uhr **Seniorenachmittag im Gemeindesaal**
29. 4. 19.30 Uhr **Vollmondwanderung**  
Treffpunkt - Feuerwehrhaus in Kl.Göpfritz   
19.30 Uhr Gemütliches Treffen im Feuerwehrhaus Kl. Göpfritz
- MAI**
22. 5. **Busfahrt Oma-Opa-Enkel - Busfahrt**  
Baumkronenweg und Stausee in Lipno  
**Selbstverständlich kann man auch ohne Enkel teilnehmen**
28. 5. 19.30 Uhr **Vollmondwanderung**  
Treffpunkt - Kommunalzentrum Arnolz   
ab 19.30 Uhr Gemütliches Treffen im Kommunalzentrum Arnolz
- JUNI**
28. 6. **Busfahrt** Fa.Adler und Mayerling
29. 6. 19.30 Uhr **Vollmondwanderung**  
Treffpunkt - Kommunalzentrum Arnolz   
ab 19.30 Uhr Gemütliches Treffen im Kommunalzentrum Arnolz



## Sonstige Aktivitäten



**Kegeln** jeden Dienstag - 19.00 Uhr - GH - Schmidtmayer in Dobersberg

**Senioren-Gymnastik** jeden Mittwoch - 19.00 Uhr - Gymnasiumturnsaal - Waidhofen a. d. Thaya

Nähere Details zu den Aktivitäten erhalten Sie bei Herrn Deisenhammer Tel. 86190

**Verbilligte Karten für Sole-Bad-Gmünd sind bei Frau Stark am Gemeindeamt erhältlich**

**Ludwig Kroneis**

Obmann

Tel. 0664/73624116

**Paula Altrichter**

Obmannstellvertreterin

Tel. 0664/3777590

**Fritz Deisenhammer**

Organisationsreferent

Tel. 86190

# April bis Juni 2018

## April

1.	Sonntag		Osterparty SC W.E.B Pfaffenschlag im Gemeindesaal
9.	Montag	ab 06:00 Uhr	Restmüll
11.	Mittwoch	ab 06:00 Uhr	Bioabfall
13.	Freitag	ab 06:00 Uhr	Gelber Sack
14.	Samstag	08:30 Uhr	Flurreinigung im gesamten Gemeindegebiet
19.	Donnerstag	09:00 Uhr	Mutterberatung
21.	Samstag	08:30-11:30	ASZ Pfaffenschlag geöffnet
21.	Samstag	08:00-14:00	Feuerlöscherüberprüfung Im FF-Haus Pfaffenschlag
21.	Samstag	14:00 Uhr	Seniorenachmittag im Gemeindesaal
25.	Mittwoch	ab 06:00 Uhr	Bioabfall
27.	Freitag	10:00-14:00	ASZ Pfaffenschlag geöffnet
29.	Sonntag	19:30 Uhr	Vollmondwanderung - Treffpunkt FF-Haus Kleingöpfritz

## Mai

5.	Samstag	ab 06:00 Uhr	Altpapier
6.	Sonntag		Match mit Frühschoppen und Mittagstisch Fanclub Tigers
7.	Montag	ab 06:00 Uhr	Restmüll
9.	Mittwoch	ab 06:00 Uhr	Bioabfall
9.	Mittwoch	19:30 Uhr	Florianifeier - Pfarrkirche und Hauptplatz Pfaffenschlag
16.	Mittwoch	ab 06:00 Uhr	Bioabfall
17.	Donnerstag	09:00 Uhr	Mutterberatung
17.	Donnerstag	15:30-20:30	Blutspenden im Gemeindesaal Pfaffenschlag
20.	Sonntag	09:30 Uhr	Erstkommunion Pfarrkirche Pfaffenschlag
20.	Sonntag		Wandertag Tigers
24.	Donnerstag	ab 06:00 Uhr	Bioabfall
25.	Freitag	10:00-14:00	ASZ Pfaffenschlag geöffnet
26.	Samstag	ab 17:00 Uhr	"Kurvenheuriger" - FF Groöbeberharts
28.	Montag	19:30 Uhr	Vollmondwanderung - Treffpunkt Kommunalzentrum Arnolz
30.	Mittwoch	ab 06:00 Uhr	Bioabfall

## Juni

4.	Montag	ab 06:00 Uhr	Restmüll
6.	Mittwoch	ab 06:00 Uhr	Bioabfall
8.	Freitag	ab 06,00 Uhr	Gelber Sack
9.	Samstag	ab 20:00 Uhr	"Sonnwendfeuer" am Halterberg - FF Artolz
13.	Mittwoch	ab 06:00 Uhr	Bioabfall
16.	Samstag	08:30-11:30	ASZ Pfaffenschlag geöffnet
17.	Sonntag	09:30 Uhr	Firmung Pfarrkirche Pfaffenschlag
20.	Mittwoch	ab 06,00 Uhr	Bioabfall
21.	Donnerstag	09:00 Uhr	Mutterberatung
22.	Freitag	10:00-14:00	ASZ Pfaffenschlag geöffnet
24.	Sonntag		Schulabschlußfest
27.	Mittwoch	ab 06,00 Uhr	Bioabfall
29.	Freitag	ab 06:00 Uhr	Altpapier
29.	Freitag	19:30 Uhr	Vollmondwanderung - Treffpunkt Kommunalzentrum Arnolz

### Gemeindeamt

Telefon: (02848) 6222  
 Telefax: (02848) 86140  
 e-mail: [gemeinde@pfaffenschlag.at](mailto:gemeinde@pfaffenschlag.at)  
 Internet: [www.pfaffenschlag.at](http://www.pfaffenschlag.at)

### Volksschule Pfaffenschlag

Telefon: (02848) 6224  
 Telefax: (02848) 6224  
 e-mail: [vs.pfaffenschlag@noeschule.at](mailto:vs.pfaffenschlag@noeschule.at)  
 Internet: [www.vspfaffenschlag.ac.at](http://www.vspfaffenschlag.ac.at)

### Kläranlage Pfaffenschlag

Telefon: (02848) 6443

### Kindergarten Pfaffenschlag

Telefon: (02848) 6352